

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich	4	Datum
Fachbereich	9 - Bauverwaltung; Straße und Verkehr	19.11.2002
Bearbeitet von:	Herrn Schul / Herrn Kölsch	

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss

09.12.2002

Betreff:

**Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 im Fachbereich 9 -
Bauverwaltung / Straße und Verkehr**

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das Fachbereichsbudget sowie der Bewirtschaftungsstand zum 31.10. 2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Prognosen des Fachbereiches zum voraussichtlichen Jahresabschluss und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die Persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug.

Sofern die Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis in erheblichem Umfang von der Budgetvorgabe 2002 abweicht, sind die maßgeblichen Gründe hierfür erläutert. Andererseits wird in der Konsequenz aufgezeigt, durch welche Entscheidungen (z. B. Verzicht auf die Durchführung vorgesehener Maßnahmen der Höhe und/oder dem Grunde nach) das beschlossene Budget in 2002 eingehalten werden könnte.

Verwaltungshaushalt:Bewirtschaftungsstand 31.10.2002

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Prognose zum Jahres- ergebnis €	Abweichung der Prognose vom H.-Soll
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0	0	0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	771.950	411.337	577.538	704.704	765.030	-6.920
Sonstige Finanzeinnahmen	1.000	14	26	377	400	-600
Einnahmen gesamt	772.950	411.351	577.564	705.081	765.430	-7.520

Sonstige Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.314.427	3.888.606	4.893.834	5.383.764	6.342.839	28.412
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0	0	0	0
Ausgaben gesamt (ohne SN A)	6.314.427	3.888.606	4.893.834	5.383.764	6.342.839	28.412

Zuschuss (-) / Überschuss (+)	-5.541.477	-3.477.255	-4.316.270	-4.678.683	-5.577.409	-35.932
--------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen:**Einnahmen des Verwaltungshaushaltes**

Bezogen auf das Jahressoll von rd. 773.000 € wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein geringfügiger Fehlbetrag von 7.500 € prognostiziert. Dies entspricht knapp 1% des Einnahmesolls.

Wesentliche Einnahmeabweichungen im Einzelnen:

Bei den Einnahmen aus den neuen Parkscheinautomaten wird gegenüber dem Sollbetrag von 350.000 € mit einem Fehlbetrag von 60.000 € durch zu hoch angesetzte Erwartungen gerechnet. Grund hierfür war die zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen noch fehlende Erfahrung hinsichtlich einer realistischen Einnahmeeinschätzung.

Zudem wird ein Verlust von 14.000 € an Arbeiten für Dritte prognostiziert. Die Erwartung von 50.000 € kann nicht erfüllt werden. Diese Haushaltsposition ist nur teilweise steuerbar und steht im Zusammenhang mit adäquaten Ausgaben, i.d.R. für Unfallschäden, deren Verursacher nicht in allen Fällen ermittelbar sind.

Diese Mindereinnahmen werden bis auf den verbleibenden Fehlbetrag von 7.500 € durch Mehreinnahmen von 69.000 € bei der Bauverwaltung ausgeglichen. Dies wird im Wesentlichen durch eine überplanmäßige Versicherungsleistung von 53.000 € bei den Gebühren des Straßenverkehrsamtes sowie durch 12.000 € Mehreinnahmen an Schutzgebühren für öffentliche Ausschreibungen bewirkt.

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Die Fachbereichsausgaben werden nach derzeitiger Einschätzung um 28.000 € über dem HH-Soll von 6.314.427 € liegen. Dies entspricht einer geringfügigen Abweichung von 0,4 % der HH-Sollvorgabe.

Wesentliche Ausgabeabweichungen im Einzelnen:

Die Hauptursache für Ausgabeabweichungen liegt in der Verschiebung von Stromrechnungen für die Straßenbeleuchtung in der Größenordnung von 139.000 € von 2001 nach 2002.

Für die Wartung der Lichtsignalanlagen wurden 45.000 € weniger zur Verfügung gestellt als beantragt. Diese Kosten müssen daher bei anderen Haushaltsstellen ausgeglichen werden und schmälern die Verfügungsmittel dort.

Aufwendungen von etwa 65.000 € entstehen allein für Pflichtuntersuchungen von Brücken ohne weiteren Unterhaltungsaufwand. Hier wurden lediglich 50.000 € bereit gestellt.

Durch einen geringeren Jahresverbrauch aufgrund von Umstellungen auf NaH-Lampen wie auch durch preisliche Veränderungen können bei den Stromkosten der Straßenbeleuchtung 42.000 € eingespart werden.

Weitere Ausgabereduzierungen erfolgen zudem bei einer Vielzahl kleinerer Maßnahmen.

Einnahmen und Ausgaben zusammen ergeben einen Zuschussmehrbedarf von 36.000 € gegenüber der Zuschussvorgabe von 5,54 Mio. €. Dies entspricht einer negativen Abweichung von 0,6%.

Wenn dies im Verhältnis zur HH-Vorgabe auch nur eine sehr geringfügige Abweichung ist, sind dennoch alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft. Weder dieser noch der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gesperrte Betrag von 103.000 € kann ausgeglichen werden, weil schon die Verschiebung der Stromkostenrechnungen sowie die zu niedrig bewilligten Mittel für Wartungskosten der Lichtsignalanlagen und Brückenunterhaltung auszugleichen sind.

Ohne diese durch den Fachbereich 9 nicht beeinflussbaren Verschiebungen und Mittelkürzungen würden die Sollvorgaben einschließlich der Einhaltung der Haushaltsperre im Rahmen der fachbereichsinternen Steuerungsmöglichkeiten in 2002 erfüllt.

Die Aufgabenstellungen und Arbeitsziele werden dennoch trotz sparsamster Mittelbewirtschaftung nicht nennenswert beeinträchtigt. Es hätten jedoch mehr Straßenunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können, wenn die ohnehin zu geringen Haushaltsmittel hierfür nicht noch mit einer 10-prozentigen Sperre belegt und darüber hinaus anderweitig zur Deckung der Kosten von Pflichtaufgaben umverteilt werden müssten.

Vermögenshaushalt: (siehe Anlagen 1 und 2)

In den Anlagen sind die zu erwartenden finanziellen Abweichungen bei den Einnahmen (Anlage 1) und Ausgaben (Anlage 2) des Vermögenshaushaltes des Fachbereiches 9 im einzelnen dargestellt und erläutert. Gleichzeitig wird jeweils das Gesamtsoll der Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen.

Die im Sinne des Haushaltsvollzuges planmäßig verlaufenden Maßnahmen sind nicht aufgeführt.

Im Auftrag

Schul

Anlagen: 2